

# Berliner Abendblatt

## So schön, wie es einmal war

Der Neuköllner Maler Torsten H. Kluckert bannt einen Block an der Sonnenallee auf die Leinwand

BERLINER ABENDBLATT – MITTWOCH, 19.06.2002



Torsten H. Kluckert vor seinem Sonnenallee-Bild – einem wahren Meisterwerk, auf dem es viel zu entdecken gibt. Foto: my

**Neukölln.** Der Maler Torsten H. Kluckert hat sein Atelier mitten im Zentrum des Neuköllner Nordens. Steht er auf seinem Balkon, fällt der Blick auf den prächtigen Block an der Sonnenallee Ecke Innstraße – ein Motiv, viel interessanter, als man denkt. Jetzt bannt er den Bau auf ein großes Gemälde, das der Wohnungsbauverein Neukölln bestellt hat.

Dieser Wohnungsbaugenossenschaft gehört das Gebäude nämlich. Und da sie im November ihr 100-jähriges Bestehen feiert, möchte sie ihre schönste Immobilie gern so sehen, wie es zu seinen besten Zeiten aussah.

Daraus ergeben sich für den Künstler einige Probleme: Er hat nur ein einziges Foto aus Vorkriegszeiten und kann in man-

cherlei Hinsicht nur erahnen, wie es hier einmal aussah. „Die Farben der Fassade sind zum Beispiel völlig unklar“, meint Kluckert, „da muss man einige Kompromisse eingehen.“ Auch die noch vorhandene Bauzeichnung hilft nicht immer weiter – darauf findet sich beispielsweise kein Schornstein. Es gab sie aber garantiert bereits, als das Haus gebaut wurde.

Verändert hat sich auch viel im Laufe der Jahrzehnte: Ein Turm an der Ecke Innstraße fehlt einfach – auch, wenn die Dachziegel noch zeigen, wo er einmal stand. Und herauszufinden, wo früher welche Läden waren, gleicht auch einer Detektivarbeit. Dennoch ist das Ergebnis verblüffend – und schön. Und hoffentlich auch einmal öffentlich zu sehen. *my*

